

Aktion Adventslicht hilft Kindern in Not

Die Aktion Adventslicht unterstützt einen Jungen mit Down-Syndrom, dessen alleinerziehende Mutter erst vor wenigen Monaten an Krebs starb.



Über neue Hosen und die vorweihnachtliche Bescherung durch Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft freuten sich Bryan (Mitte) und sein Bruder Steven

NEUMÜNSTER | Bryan hat seine eigene Sprache. Beim Anziehen einer Hose sagt der 16-Jährige etwas, das wie „ih-hi-Di-li“ klingt. Sein Bruder Steven (19) nickt, er versteht, was sein jüngerer Bruder sagt, antwortet: „Ich habe Dich auch lieb.“ Von Geburt an hat Bryan das Down-Syndrom. Bisher kümmerten sich seine alleinerziehende Mutter Monika und sein Bruder um ihn. Dann kam der Schicksalsschlag: Die Mutter starb im Februar an Krebs. Seitdem sind Steven und Bryan Schamborzki auf sich gestellt. Die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter wurde auf Bryan aufmerksam und sorgte mit der Aktion Adventslicht für eine vorweihnachtliche Bescherung. Zum 25. Mal rufen die Aktionsgemeinschaft und der Courier zu der Aktion auf, in der Menschen bedacht werden, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind.

Mit Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft wurden neue schicke Sachen gekauft – zwei Hosen, drei Pullover, Schuhe, ein T-Shirt und Lego-Spielzeug. Bryan geht vormittags in die Fröbelschule, nachmittags ist er zu Hause; zweimal in der Woche wird er zum Handi-Ballsport und zum Fußball abgeholt. „Er hat sich schon gut entwickelt, viele Dinge wie Anziehen, Essen und die Verständigung mit anderen klappen viel besser als früher“, stellt Steven fest, der für Bryan Hauptbezugsperson ist und persönliche Pläne vorerst zurückgestellt hat, damit er Zeit für seinen Bruder hat. Wer die beiden sieht, erkennt, wie liebevoll und geduldig Steven mit Bryan umgeht – gemeinsam leben sie in einer behindertengerechten Wohnung in der Innenstadt. Der biologische Vater der Brüder und Geschwister spielen aufgrund schwieriger Familienverhältnisse keine Rolle in ihrem Leben.

Die finanziellen Verhältnisse sind eng. Steven erhält Arbeitslosengeld und Pflegegeld; Kindergeld gibt es von der Familienkasse trotz mehrerer Anträge nicht. Ebenso wartet Steven bereits seit Sommer, dass ihm das Jobcenter die Bildungskarte bewilligt und hofft in beiden Angelegenheiten dringend auf einen positiven Bescheid. Mit unter 1000 Euro im Monat – Steven stottert auch noch einen Teil der Bestattungskosten ab – können die Brüder keine großen Sprünge machen. Die Miete zahlt das Jobcenter, die Kosten für Strom, Internet und Handy muss Steven zahlen. „Wir kommen klar, aber am Ende des Monats wird es immer etwas knapp“, sagt Steven. Er sucht zurzeit mit seinem Betreuer eine Tagesmutter für Bryan, danach möchte er den Realschulabschluss nachholen und beruflich entweder etwas mit Pflege, Betreuung oder Technik machen. Seine Hobbys wie Pokémon-Karten oder Playstation stellt Steven zurück. Extra-Einkäufe wie jetzt mit der Aktion Adventslicht wären bei dem knappen Familienetat nicht drin: „Das ist schon eine große Hilfe“, freute sich Steven und dankte der Aktionsgemeinschaft.

Der Courier unterstützt seit 25 Jahren die Aktion und ruft zum 25. Mal zu Spenden für Menschen auf, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. An allen Adventssonabenden berichtet der Courier über Familien, denen geholfen wird. Im Fokus der Aktion steht das behinderte Kind. Wer helfen möchte: Die Aktion hat ein Konto bei der Sparkasse Südholstein, IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20.

von **Gabriele Vaquette**

erstellt am 26.Nov.2016 | 08:00 Uhr.

Quelle:

<http://www.shz.de/lokales/holsteinischer-courier/bryan-freut-sich-ueber-schicke-neue-kleidung-id15447366.html>